



Fracking

Die Lügen der Erdgaslobby

Unter www.umweltinstitut.org/fracking-luegen können Sie nachlesen, wie wir die Erdgaslobby Lügen strafen und das Märchen vom ungefährlichen und alternativlosen Fracking ausführlich widerlegen. Auf unserer Homepage www.umweltinstitut.org können Sie sich an unserer Onlineaktion gegen Fracking beteiligen, Fördermitglied werden, unseren Newsletter abonnieren und Infomaterial bestellen.

Das Umweltinstitut München e.V. ist ein unabhängiger Verein, der sich gegen Atomkraft, für gentechnikfreies Essen und für den Ökolandbau einsetzt. Spenden und Förderer garantieren unsere unabhängige Arbeit.

Spendenkonto:
Umweltinstitut München e.V.
Konto-Nr: 883 11 03
BLZ: 700 205 00
Bank für Sozialwirtschaft

Druck und Versand der Faltblätter kosten viel Geld. Durch eine Spende von 30 Euro ermöglichen Sie den Druck und Versand eines Pakets mit 900 Frackinglügen-Flyern.

Beteiligen Sie sich jetzt an unserer Onlineaktion, verteilen Sie Flyer, spenden Sie oder werden Sie Förderer des Umweltinstitut München e.V.



Herausgeber:
Umweltinstitut München e.V.
Landwehrstr. 64a
80336 München
(089) 30 77 49 - 0

info@umweltinstitut.org
www.umweltinstitut.org

Fotos: Fotolia
Stand: Juni 2013
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

www.umweltinstitut.org

Fracking-Lügen!

Tatsachen!

- | | | |
|---|--|---|
| X Fracking wird in Deutschland schon seit Jahrzehnten betrieben | Gefrackt wurde bisher fast nur in konventionellen Lagerstätten. Fracking zur Förderung von Schiefergas ist neu und ungleich gefährlicher | ✓ |
| X Die Bundesregierung plant ein Gesetz, das Fracking durch strenge Auflagen so gut wie unmöglich macht | Fracking soll nach den Plänen der Regierung auf 86 Prozent des Bundesgebietes erlaubt werden | ✓ |
| X Fracking macht Deutschland von Gasimporten unabhängig | Die geringen unkonventionellen Gasvorkommen können langfristig keinen nennenswerten Beitrag zur Versorgungssicherheit Deutschlands leisten | ✓ |
| X Durch Schiefergas können die Energiekosten für Bevölkerung und Industrie gesenkt werden | Ein Boom mit anschließendem Preisverfall wie in den USA ist in Deutschland ausgeschlossen | ✓ |
| X Ein Fracking-Verbot gefährdet den Industriestandort Deutschland | Deutschland ist Technologieführer bei den erneuerbaren Energien und nicht auf Fracking angewiesen | ✓ |
| X In großen Tiefen können die Chemikalien keinen Schaden anrichten | Fracking-Chemikalien und Lagerstättenwässer können noch nach Jahrzehnten das Grundwasser kontaminieren | ✓ |
| X Unkonventionelles Erdgas schützt das Klima, weil es weniger schädlich ist als Kohle | Der Treibhauseffekt von Schiefergas kann ähnlich hoch sein wie bei Braunkohle | ✓ |
| X Ohne giftige Zusätze kann Fracking zur unproblematischen Fördermethode werden | Die Zusätze sind nur ein Teil des Problems neben gigantischem Wasser- und Flächenverbrauch, giftigem Lagerstättenwasser und Erdbeben | ✓ |

Ausführliche Antworten und Informationen zu den Fracking-Lügen finden Sie unter www.umweltinstitut.org/fracking-luegen

Die Fördermengen aus herkömmlichen Erdgasvorkommen sind stark rückläufig. Die erdgasfördernden Konzerne geraten deshalb zunehmend unter Druck und entwickeln Methoden, um auch noch die letzten fossilen Rohstoffe aus dem Boden zu pressen. Dazu zählt sogenanntes unkonventionelles Erdgas, das in tiefen Gesteinsschichten eingeschlossen ist. Beim „Hydraulic Fracturing“ (Fracking) werden Wasser, Sand und giftige Chemikalien unter hohem Druck in

die Erde gepumpt, um das Gestein aufzubrechen und an das Gas zu gelangen. Dabei können Grundwasser, Seen und Flüsse verseucht und sogar Erdbeben ausgelöst werden. Bislang ist Fracking nach dem veralteten Bergrecht fast uneingeschränkt genehmigungsfähig. Auch die Bundesregierung möchte gegen den Willen der Bevölkerung Fracking in großen Teilen Deutschlands erlauben, obwohl sogar der Sachverständigenrat für Umweltfragen die Technologie als riskant und überflüssig einschätzt.